

# Rechenschaftsbericht der stellv. Vorsitzenden des Kreisjugendrings Main-Spessart 2020

## **1. Aufgaben:**

Vorstandssitzungen:	9 Präsenz oder digital
Klausurtagung	1 Präsenz
Jugendhilfeausschusssitzungen:	2 Präsenz
Unterausschuss „Jugendarbeit“	0
Sitzungen Jugendstiftung:	1 Präsenz
Vollversammlungen	1 Digital
Teilnahme beim BezJR/BJR	3 Präsenz oder digital
Arbeitskreis Familie/Familienbildungsnetzwerk	2 Präsenz
Steuerungskreis „Bündnis f. Familie“	0
Netzwerk Soziale Gerechtigkeit	3 Präsenz oder digital
Arbeitskreis MSP=bunt (einschl. SoR/SmC)	5 Digital
Förderverein Zeltplatz Gut Erlasee	0
LAG Spessart	4 Präsenz
Jugendempfang des Bezirks Ufr.	abgesagt
Kontakt zu unseren Mitgliedsverbänden u. -vereinen	3 Präsenz

## **2. Seminare:**

- 17.01. „Spiele-Seminar“ in Karlstadt  
Es nahmen 8 Personen teil. Die Referentin war Tamara Schopf.  
Schwerpunkt des Seminars war die Vermittlung von Spielen für drinnen und draußen, die längst in Vergessenheit geraten sind.
- 18.02. „Freizeitenplanung“ in Höllrich musste mangels Teilnehmer ausfallen.
- 26.03. „Recht und Aufsichtspflicht“ musste wegen Corona abgesagt werden.
- 21.10. „Zuschusseminar“ in Karlstadt  
Es nahmen 13 Personen unter Einhaltung des Hygienekonzeptes teil.  
Die Referenten waren Theresia Schreck und Monika Cmiel.

## **3. Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen:**

- 29.01. „Kwätsch die Kandidaten: innen aus“ – Veranstaltung mit den Landratskandidaten: innen in Lohr in der Alten Turnhalle mit ca. 70 Teilnehmern. Aufgrund der räumlichen Nähe zu den Kandidaten: innen kamen die Fragen gut rüber und alle fühlten sich sehr wohl in der angenehmen Atmosphäre.
- 16.03. -16.06. Im Lockdown von März bis Juni fand nichts in Präsenz statt. Wir lieferten Musterschreiben in Sachen Corona-Hygienekonzepte und

Infos zu Stornokosten, Onlinegruppenstunden und Onlinefreizeiten.  
Die Geschäftsstelle war immer telefonisch oder per Mail zu erreichen.

- 15.-17.05. „Zeit für Helden“, die Sozialaktion des Kreisjugendrings in Corona Zeiten?! Ja, wir haben es geschafft! Es haben sieben Gruppen mitgemacht. Es wurden Bastelset vorher verteilt und anschließend digital gemeinsam gebastelt. Eine Aktion wurde auf einen anderen Termin verlegt und dann in Präsenz durchgeführt. Und die dritte Gruppe hat über Tutorials auf der Homepage die Kinder zum mitmachen begeistert. Super Sache!!! Vielen lieben Dank an alle, die in Corona Zeiten auch neue Wege gehen.
- 01.11.-31.12. Wegen Corona keine Treffen erlaubt.

#### **4. Änderungen der Zuschussrichtlinien für den Zeitraum 16.03.-30.09.2020**

Aufgrund der plötzlichen Absage aller Freizeitfahrten hatten viele Vereine Stornokosten für Häuser bzw. Zeltplätze zu bezahlen. Daraufhin hat der Vorstand einen Beschlussvorschlag in die Vollversammlung zur Übernahme von Stornokosten in Höhe von 75 % der ungedeckten Kosten (Defizit) – max. 1.500,00 Euro eingebracht.

Förderung von Tages- oder Mehrtagesmaßnahmen ohne Übernachtung. Jeder Teilnehmer im Alter von 7 bis 26 Jahren wird mit 5,00 Euro pro Tag gefördert. Pro Tag muss mindestens 5 Stunden Programm angeboten werden.

Beide Änderungen wurden in der Vollversammlung am 12.12. angenommen.

#### **5. Antrag „Anpassung der Zuschussrichtlinien an Pandemiezeiten“**

Die Vollversammlung hat als Anpassung der KJR-Zuschussrichtlinien an Pandemiezeiten – gültig ab 1. Januar 2021, unter der Haushaltsstelle 400/7080 diesen Text ergänzt:

Sollten gesetzliche Vorgaben des Bundes, des Landes oder Kommunen oder Teile davon eine geplante Veranstaltung/Freizeitmaßnahme der Jugendorganisationen oder der Vereine/Verbände erschweren, beschränken oder untersagen, hat der Kreisjugendring Main-Spessart die Möglichkeit Maßnahmen in anderen Formen der Freizeitgestaltung zu fördern (z.B. 2-Tagesmaßnahmen ohne Übernachtung). Mindestdauer 6 Stunden Programm pro Tag.

#### **6. Ehrungen**

Ehrung mit dem „Partner der Jugend“ für Herrn Michael Martin:

*Wie bekannt ging im Frühjahr der langjährige Jugendamtsleiter Michael Martin in den wohlverdienten Ruhestand. Herr Martin hat in seinen 30 Jahren alle Entwicklungen des Kreisjugendrings Main-Spessart mitgemacht und war immer ein kompetenter Ansprechpartner. Er unterstützte die Anliegen des Kreisjugendrings im Jugendhilfeausschuss*

und war maßgeblich daran beteiligt, dass der Landkreiszusschuss sich automatisch jährlich um 1.000 Euro erhöht.

Herr Martin bekam ein Auszeichnungsobjekt und eine Urkunde mit folgendem Wortlaut:

**Der BJR verleiht den „Partner der Jugend in Bayern – Förderer der Jugendarbeit“ an Herrn Michael Martin. Er hat sich vorbildhaft und in herausragender Weise um die Kinder- und Jugendarbeit in Bayern verdient gemacht, dafür sprechen wir unseren Dank aus.**

Ehrung mit der „Auszeichnung für hervorragende Verdienste“ für Herrn Bernhard Metz:

*Bernhard Metz ist seit Anfang der 90er Jahre Kreisjugendpfleger des Landkreises Main-Spessart. Er hat seitdem die pädagogische Arbeit des Kreisjugendrings mitgestaltet und mitgetragen. Unzählige richtungsweisende Fortbildungen, Workshops und Veranstaltungen für die Jugendarbeit wurden von ihm durchgeführt. Alle Jugendfreizeiten des Kreisjugendrings wurden von ihm übernommen. Hervorzuheben ist, dass Bernhard Metz den KJR-Vorstand bei der Realisierung eines 3. Zeltplatzes für die Jugendarbeit in Main-Spessart maßgeblich unterstützte. Aus einem Wahlversprechen des ehem. Landrats Grein im Jahr 2002 gegenüber dem KJR-Vorstand wurde die Jugendstiftung Main-Spessart 2005 gegründet. In seiner Funktion als Geschäftsführer der Stiftung setzte sich Bernhard Metz überdurchschnittlich für die Jugend ein. Für sein 30jähriges Wirken zum Wohle der Jugend in Main-Spessart erhält er die „Auszeichnung für hervorragende Verdienste“ des Bayerischen Jugendrings.*

## **7. Neuwahlen**

Bei der Vollversammlung gab es Neuwahlen. Leider ist das Amt des/r Vorsitzenden immer noch vakant. Da Julia Ramjan und Marco Preisendörfer als Beisitzer nicht mehr zur Wahl standen, sind jetzt auch diese Beisitzer-Posten unbesetzt. Der Vorstand bittet alle Vereine und Verbände in Ihren Reihen nach Interessenten zu schauen. Gerne können diese auch bei uns im Vorstand „reinschnuppern“ bevor sie sich wählen lassen.

## **8. 13. Internationales Jugendmusikfestival in Main-Spessart**

Das Festival war für den 17.-21. Juli 2020 geplant und musste wegen Corona abgesagt werden.

## **9. Ferienprogramm:**

In diesem Jahr wurden bedeutend weniger Ferienprogramme angemeldet bzw. durchgeführt. Anmeldungen kamen von den Städten Gemünden, Karlstadt, Lohr, Rieneck, Allianz Marktheidenfeld (Stadt u. Verw.-Gemeinden), Gemeinden Eußenheim, Frammersbach und Partenstein. Ferienprogramme fanden überwiegend in den Kommunen mit hauptamtlichem Personal statt. Jedoch wurden weniger Einzelveranstaltungen gemeldet. Die auferlegten

Hygiene- und Schutzmaßnahmen für Veranstaltungen hielten viele Ehrenamtliche davon ab, den zeitlichen und organisatorischen Mehraufwand zu stemmen.

## **10. Main-Spessart = bunt**

### **AK SoR Karlstadter Schulen:**

Der Arbeitskreis „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ der Karlstädter Schulen hat sich im Laufe der Jahre zu einem stabilen und verlässlichen Partner für unser Anliegen entwickelt. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit.

## **11. Jugendstiftung MSP**

Die Verleihung des „Justi“ läuft weiter. Die Verleihung war am 12. September in der Stadthalle Lohr in zwei Veranstaltungen nacheinander, um die Teilnehmerzahlen so gering wie möglich zu halten.

Die Zusammenarbeit mit dem Rotary Club Lohr-Marktheidenfeld läuft sehr gut. Die Jury-Mitglieder sind von der Qualität der Beiträge, Bilder und Aufführungen sehr beeindruckt. Die Einführung des Jugendkulturpreises war eine supergute Idee.

Jeder Jugendliche aus dem Landkreis MSP kann für sein Kunst- und Kulturprojekt auch eine Förderung bei der Jugendstiftung beantragen.

## **12. Jugendhilfeausschuss**

Für den Kreisjugendring bleibt die jährliche Erhöhung der Mittel um 1000 Euro auch weiterhin bestehen.

Der Kreisjugendring MSP hatte im Februar 2017 den Antrag an den Landrat auf Teilnahme an der „Bildungsregion in Bayern“ gestellt. Dieser Antrag wurde vom Landrat Thomas Schiebel abgelehnt. Daraufhin haben wir den Antrag an den Jugendhilfe-Ausschuss gestellt. Aufgrund der fehlenden finanziellen Unterstützung des Staatsministeriums, die Urkunde als einziges Ergebnis und der bereits guten Aufstellung des Landkreises in Sachen „Bildung“ hat der Jugendhilfeausschuss im Oktober 2018 mit 14 zu 3 unseren Antrag abgelehnt. Einstimmig angenommen wurde der Spontanvorschlag des Landrats, dass die Verwaltung die im Landkreis MSP eventuell fehlenden Bildungsangebote im Jugendhilfe-Unterausschuss herausarbeitet. In der Sitzung vom 31.10.2019 wurde nur das Ergebnis der Befragung der Bildungsträger im Landkreis MSP vorgestellt. Die Posten auf der Negativseite zog Bernhard Metz als Fazit aus den Meldungen, explizit abgefragt wurden diese nicht. Die Anmerkung der fehlenden Vernetzung in den einzelnen Kommunen wird an die Bürgermeister als richtigen Adressaten weitergereicht. Alle anderen Punkte wie fehlende Busverbindungen und fehlende Schulsanierungen wurde als „in Bearbeitung“ abgehakt.

Aufgrund von Corona kam ja dann das ganze Defizit zum Thema „Digitalisierung“ und „Vernetzung“ zum Vorschein. Daraufhin hat der Kreisjugendring in der ersten Jugendhilfeausschuss-Sitzung des neugewählten Gremiums am 05. November 2020 sich nach dem Sachstand „Bildungsregion in Bayern“ erkundigt und dann den Antrag auf Teilnahme am Qualitätssiegel „Digitale Bildungsregion in Bayern“ gestellt.

Das Thema ist wichtig für die Zukunft unserer Kinder. Es geht nicht nur um die Infrastruktur, sondern auch um den Umgang mit den digitalen Medien. Da ist außerschulische Bildung ein wichtiger Baustein.

### **13. Netzwerk Soziale Gerechtigkeit**

Der Kreisjugendring arbeitet im Netzwerk im Bereich „MSP ist bunt“ mit. Das Netzwerk hat sich im Jahr 2019 zum Thema „Flüchtlinge“ und „Bezieher geringer Einkommen“ Gedanken gemacht und weiterhin aktiv an der Idee „Sozialpass“ gearbeitet.

Am 25.10.18 gab es ein Treffen mit den Fraktionsvorsitzenden des Kreistags mit der Bitte bei den anstehenden Gesprächen zum Thema ÖPNV den Sozialpass mit zu besprechen. Aufgrund des Verbundes im VVM der Kommunen Würzburg Stadt und Land, Kitzingen und Main-Spessart müsste ein Sozialpass im ganzen Verkehrsgebiet eingeführt werden. Dazu gab es bisher noch keine Einigung. Wir bleiben an dem Thema dran.

### **14. „Leader“ = EU-Förderprogramm für den ländlichen Raum**

Durch das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ ermöglichte die LAG Spessart auch 2020 Vereinen und Organisationen aus der Region, eine finanzielle Unterstützung für eine Einzelmaßnahme zu bekommen, welche sonst unter die Bagatellgrenze der LEADER-Förderung fallen würde. Im Rahmen dieser Aufrufe können Akteure bei der LAG Spessart eine Unterstützung von bis zu 1.000€ für Einzelmaßnahmen beantragen, die das Bürgerengagement stärken und im Einklang mit der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Spessart stehen. Über die Anträge wird dann anhand von transparenten und formalen Entscheidungs- und Auswahlkriterien entschieden. Im Jahr 2020 waren es sogar 2.500 Euro pro Einzelmaßnahme, da noch Fördergelder zur Verfügung standen.

Interessierte Vereine, Privatpersonen und Unternehmen können sich direkt bei den Managern melden. Infos unter <http://www.lag-spessart.de>

### **15. Verleihangebot**

Die mocktail-oase wurde im Jahr 2020 aufgrund von Corona gar nicht genutzt.

Unser neuer Mercedes Sprinter wurde im Februar 2020 geliefert. Anschließend beklebt und sollte zur Vollversammlung am 21.3. der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Daraus ist leider nichts geworden! Wir holen das nach, sobald wir wieder in Präsenz die Vollversammlung abhalten dürfen. Der Bus kann aber schon für Aktivitäten gemietet werden!!!!

### **Neu! Neu! Neu!**

Wir haben uns im Herbst 2020 ein Riesen-Dart angeschafft. Es ist ein aufblasbares Spielgerät, mit einer Größe von 2,50 m x 2,0 m x 0,50 m, Gewicht: 32 kg, Zubehör: zwei Sätze aus je drei Pfeilen mit Klettoberflächen, bleiben also an der aufblasbaren Zielscheibe sicher hängen. Aufgrund der Größe und Beschaffenheit ist dieses Gerät im Innen- oder Außenbereich einsetzbar.

---

*An dieser Stelle möchte ich mich bei der Vorstandschaft, sowie der Geschäftsführerin Frau Theresia Schreck und dem Kreisjugendpfleger Herrn Bernhard Metz für die super gute Zusammenarbeit bedanken. Einen ganz besonderen Dank an die vielen ehrenamtlichen Jugendleiter:innen und hauptamtlichen Mitarbeiter:innen der Verbände, Vereine und den Gruppen der offenen Jugendarbeit. Ihr Engagement macht es möglich, dass den Kindern und Jugendlichen wieder abwechslungsreiche Programmpunkte bei Veranstaltungen angeboten wurden und vor allem Jugendbildung stattfand. Im Jahr 2020 auch vermehrt digital!*

*Bedanken möchte ich mich auch bei denen, die den Kreisjugendring immer mit Rat und Tat zur Seite standen. Besonders bei unseren Einzelpersonlichkeiten Frau Heidi Wright und Herrn Roland Metz, die sich jahrelang für den Kreisjugendring engagiert haben und nicht mehr zur Berufung zur Verfügung standen. Weiterhin sind Frau Bärbel Imhof und Herrn Thorsten Schwab als Einzelpersonlichkeit zur Verfügung. Und seit der Vollversammlung auch Frau Pamela Nembach und Herrn Christoph Vogel. Ganz besonders bedanke ich mich bei unseren Kooperationspartnern, dem Bezirksjugendring Unterfranken und der Kommunalen Jugendarbeit für die Jugendleiteraus- und -fortbildungen.*

*Bedanken möchte ich mich bei Herrn Landrat Thomas Schiebel und Frau Landrätin Sabine Sitter, bei den Bezirksrätinnen Frau Maria Hoßmann und Frau Bärbel Imhof, sowie den Kreisräten:innen, bei allen Bürgermeister:innen, Jugendbeauftragten der Städte und Gemeinden, allen Stadt- und Gemeinderäten:innen, den Mitarbeitern im Landratsamt, besonders Herrn Michael Martin, Herrn Thomas Götz und den Mitarbeitern in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen, den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises für ihre Unterstützung.*

*Danke.*

*Ein besonderes Andenken möchte ich Herrn Dr. Michael Deubert widmen, der leider viel zu früh durch einen tragischen Verkehrsunfall aus dem Leben gerissen wurde. Er hat uns jahrelang mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Wir konnten uns auf seine Fachexpertise in dem von ihm gehaltenen Seminar „Recht und Aufsichtspflicht in der Jugendarbeit“ verlassen. Vielen lieben Dank und Ruhen Sie in Frieden!*

*Ruth Emrich  
Stv. Vorsitzende Kreisjugendring Main-Spessart*